Der Bischof von Cajamarca: endlich sagt er was - aber besser, er hätte weiter geschwiegen!

Lo llamó rebelde sin causa - Obispo negó que iglesia tenga que ver con padre Arana

Juez y parte, José Martínez Lázaro obispo de Cajamarca, criticó la participación del padre Marco Arana Zegarra en el tema del conflicto minero surgido entre la prensa minera Yanacocha y los comuneros de Combayo, dijo que no se puede ser juez y parte además de aclarar que sus actuaciones los hace de manera personal, en donde la iglesia no tiene nada que ver.

Dijo que el religioso usó su condición de presidente de la ONG "Grufides" para participar en las negociaciones. Sin embargo, no se opone que la iglesia intervenga como mediador en este tipo de situaciones, pero, esa responsabilidad debería caer en otro protagonista y no en el padre Arana, a quien dijo, nunca cumplió con los parámetros de la iglesia, calificándolo de rebelde sin causa. "no soy quien para juzgar la actuación del padre, pero hay que tener en cuenta que es responsable de una ONG Grufides y, parece que a pedido de los campesinos de Combayo se puso como defensor, y posteriormente lo designaron como mediador del conflicto, cosa que ciertamente es incoherente ya que era parte de la defensa y no podía ser mediador. Se convirtió en juez y parte, olvidándose de la ética y la moral, lo más prudente hubiera sido no aceptar, pero lo hizo y ahora lo señalan" expresó Martínez Lázaro.

Diario Panorama – Cajamarca 02/09/2006 (http://grufidesinfo.blogspot.com)

Übersetzung: (Willi Knecht)

Richter und zugleich parteiisch, José Martínez Lázaro, Bischof von Cajamarca, kritisierte, dass Padre Marco Arana Zegarra sich in den Konflikt, der zwischen der Mine und den Campesinos von Combayo entstanden ist, eingemischt hat. Der Bischof sagte, dass man nicht zugleich Richter und Partei sein kann. Außerdem erklärte er, dass Marco Arana auf eigene Rechnung handelte und dass das nichts mit der Kirche zu tun hatte.
Der Bischof sagte, dass der Priester in seiner Eigenschaft als Präsident der NGO „Grufides" an den Verhandlungen teilnahm. Er ist aber nicht dagegen, dass die Kirche als Vermittler in bestimmten Situationen auftrete. Aber diese Verantwortung müsste jemand anderes wahrnehmen, auf jeden Fall nicht Padre Arana. Dieser nämlich hat niemals die Vorgaben (Parameter) der Kirche erfüllt und er bezeichnete ihn als einen „Rebell ohne Begründung" (Ursache). „Wer bin ich, um das Handeln des Padre zu beurteilen? Aber man muss berücksichtigen, dass er der Verantwortliche einer NGO ist. Es scheint, dass er auf Bitten der Campesinos von Combayo sich als deren Verteidiger zur Verfügung stellte und später ernannten sie ihn zum Vermittler im Konflikt. Dies passt nicht zusammen, denn er war Teil der Verteidigung und kann so kein Vermittler sein. Er wurde zum Richter und war doch parteiisch. Er ließ die Ethik und Moral beiseite. Das Klügste wäre gewesen, nicht zu akzeptieren. Aber er hat es getan und jetzt brandmarken sie ihn" erklärte Martínez Lázaro.
(der Originaltext der Bischofsworte liegt nicht vor, deshalb ist eine gewisse Vorsicht angebracht, die Tageszeitung „Panorama" vertritt immer die Meinung der Mine) Übrigens: Mein „Schwager" Lucho Guerrero schlägt den Besitzer dieser Tageszeitung, Armando Loli Salomón als Kandidaten für das Bürgermeisteramt vor und will ihn im Wahlkampf unterstützen).

Kommentar: (einschränkend, falls der Bischof das tatsächlich so gesagt und gemeint hat).

Unabhängig davon, dass es ohne Marco Arana nicht so friedlich und schnell ausgegangen wäre (denn die Campesinos hätten keinen andere Person akzeptiert), wiederholt der Bischof die Argumente der schärfsten Gegner von Marco und der Campesinos. Besonders schlimm ist, dass ihn

der Bischof praktisch aus der Kirche ausschließt, weil er sich nie (!) an die Richtlinien der Kirche gehalten hat. Damit entzieht er Marco und seinen Freunden (Panchito Centurión, Segundo Alarcón etc.) jede Rückendeckung, und mehr noch…. Sie sind nun noch mehr „vogelfrei“ als vorher!

Diese Interpretation mag manchen Menschen hierzulande übertrieben erscheinen, aber die schlimmsten Gegner mit ihren absurden Vorwürfen gegen Marco fühlen sich durch die Worte und die Haltung des Bischofs voll bestätigt - einschließlich eventueller „Maßnahmen“ gegen Marco! Zu berücksichtigen ist**,** dass die peruanische Gesellschaft etwas anders tickt…
Die theologische Auseinandersetzung mit dem Bischof ist wohl nicht möglich, aber man sollte gewappnet sei (auch im Hinblick auf potentielle hiesige Einwände). Es ist sehr leicht nachzuweisen, dass die Worte des Bischofs eine Grundhaltung ausdrücken, die wenig oder gar nichts mit dem zu tun hat, was das Konzil und die Beschlüsse der Lateinamerikanischen Bischofskonferenzen sagen wollen.

Letzter Hinweis: Manchen nichtkirchlichen (und kirchlichen) Menschen mag es völlig gleichgültig erscheinen, was irgendein Bischof sagt oder tut: in diesem Fall ist es aber so, dass die Worte des Bischofs eine eminent wichtige politische Bedeutung haben. Sie rechtfertigen ein weiteres Vorgehen der Mine und ihrer Verbündeter gegen alle Gruppen, die „aufstehen und ihre Stimme erheben“. Letztlich rechtfertigen sie sogar Gewalt und das bestehende Unrecht. Und die Campesinos werden schon wieder im Stich gelassen. Mit Vermittlung meint der neue Bischof wohl dasselbe wie sein Vorgänger Simón: dessen Vermittlung sah so aus, dass er Vertreter der Campesinos von Bambamarca, die damals ebenfalls die selbe Straße blockiert hatten, zur Vermittlung ins Obispado bat um dort mit Vertretern der Mine zu sprechen. Als aber die Campesinos erschienen, warteten auf sie Staatsanwalt und Polizei, von der sie dann sofort verhaftet wurden.

Congresista pide investigar a Grufides (titular en portada de diario). Por presunto mal uso de donaciones para promover violencia.
Congresista pide investigar y evaluar ONG del cura Arana

Un emplazamiento a la Agencia Peruana de Cooperación (APCI) a supervisar a la ONG Grfides-que dirige el cura Marco Arana-, que habría promovido las protestas de los comuneros contra la Minera Yanacocha en Cajamarca, hizo el parlamentario del APRA Javier Velásquez Quesquén. Precisó que la conducta de dicha organización linda con la comisión del delito de fraude en la persona jurídica, pues las donaciones que recibe del exterior la utilizaría para promover actos de violencia, marchas y bloqueos de carreteras. Es más, a su juicio sería una grave falta que Grufides difunda información falsa sobre una presunta contaminación ambiental, más aún cuando Inrena no la ha corroborado. La ex parlamentaria Celina Palomino coincidió con el aprista y demandó a la APCI aplicar sanciones a fin de que funcionarios de tendencia izquierdista sean removidos de las ONG que no cumplen con sus compromisos adquiridos.

Diario Panorama – Cajamarca 02/09/2006 (http://grufidesinfo.blogspot.com)

Statt Übersetzung: Um was geht es? Man wird versuchen, der NGO (ONG, NRO) Grufides und damit speziell Marco Arana nachzuweisen, dass sie Geld unterschlagen haben, Nämlich: dass sie die Spenden nicht zur Entwicklung, sondern zur Finanzierung des Aufruhrs (bzw. der Gewalt) verwenden würden!
Weiter wird versucht werden, alle NGO, die nicht regierungskonform agieren, als Extremisten zu brandmarken und ihnen alle Mittel zu entziehen - oder gar des Landes verweisen.